



Wann ist der richtige Zeitpunkt, um Ihre Reifen zu ersetzen?

Der Kauf eines neuen Reifensatzes ist eine notwendige Investition, um die Sicherheit und optimale Leistung eines Fahrzeugs zu gewährleisten. Reifen sind die einzigen Autoteile, durch die ein Fahrzeug Kontakt mit der Straße hält. Deshalb sind einwandfreie Reifen für die Sicherheit so wichtig.

Ein guter, ordnungsgemäß gewarteter Satz Reifen trägt wesentlich zur Leistung und Wirtschaftlichkeit eines Fahrzeugs bei. Die Sicherheitsvorteile wiegen die Kosten bei weitem auf. Werden abgenutzte oder beschädigte Reifen nicht ersetzt, kann dies ernsthafte Folgen für die Sicherheit haben.

Sowohl die Händler als auch ihre Kunden tragen eine große Verantwortung, wenn es um die Reifensicherheit geht. Es gibt verschiedene Faktoren, die die Sicherheitseigenschaften eines Reifens beeinträchtigen können. Alle Autofahrer können die meisten erforderlichen Wartungsmaßnahmen an einem Reifen problemlos selbst durchführen und müssen sich nur an einen Fachhändler wenden, wenn ein Problem auftritt oder ein Reifenwechsel ansteht.

Obwohl moderne Reifen solide sind, kann es immer wieder zu einer Reifenpanne kommen. In einem solchen Fall sollte ein Reifenfachmann den Reifen prüfen, um zu entscheiden, ob dieser entsorgt werden sollte oder gefahrlos repariert werden kann.

Weist ein Reifen Anzeichen von Materialermüdung auf, sollte nicht mehr mit ihm gefahren werden. Zahlreiche Faktoren beeinflussen die Lebensdauer eines Reifens, u.a. der Fahrzeugtyp, die Straßenoberfläche und der Fahrstil. Autofahrer sollten deshalb immer auf ihre Reifen achten und in regelmäßigen Abständen Kontrollen durchführen.



Straßen sind unvorhersehbar, oftmals übersät mit scharfkantigen Fremdkörpern oder tiefen Schlaglöchern, die einen Reifen beschädigen können. Es ist wichtig, dass die Reifen danach auf eventuelle Schäden überprüft werden.

Eine ungewöhnliche oder unregelmäßige Reifenabnutzung kann ein Hinweis auf ein Problem mit der Radausrichtung, der Auswuchtung oder dem Reifenfülldruck sein. Obwohl ein mechanisches Problem manchmal erst durch eine ungewöhnliche Abnutzung festgestellt werden kann, sollte auf jeden Fall darauf hingewiesen werden, dass ein falscher Reifenfülldruck kostspielig sein kann, weil sich der Reifen zu schnell oder schlecht abnutzt.

Für eine optimale Leistung sollte auf allen vier Rädern der gleiche Reifentyp montiert werden. Wird für die Vorder- und Hinterachse und abhängig von den Lastbedingungen ein unterschiedlicher Reifenfülldruck empfohlen, sollte dies berücksichtigt werden. Dies ist sehr wichtig beim Wechsel von Sommer- auf Winterreifen.

Es ist absolut notwendig, dass Autofahrer ihre Reifen häufig kontrollieren und sie regelmäßig von Fachleuten überprüfen lassen bzw. diese sofort nach Feststellung eines Schadens oder bei Materialermüdung des Reifens zum Fachmann bringen.

Kluge Autofahrer können von ihren Reifen und ihrem Fahrzeug eine optimale Leistung erwarten, wenn sie sie regelmäßig warten lassen und sich darüber im Klaren sind, wann die Reifen gewechselt werden müssen.

In der EU gilt für Pkw eine gesetzliche Mindestprofiltiefe von 1,6 mm.

Laut EU-Recht müssen an Personenfahrzeugen, Nutzfahrzeugen und Anhängern regelmäßige technische Kontrollen und Strassenkontrollen vorgenommen werden. Dabei sollten auch die Reifen überprüft werden.

Die folgenden Faktoren sind Ursachen dafür, dass Reifen bei technischen Prüfungen³ durchfallen:

- Verkehrtes Reifenmaß, Überladung, fehlendes oder verkehrtes Prüfzeichen, nicht den Anforderungen entsprechende und die Verkehrssicherheit beeinträchtigende Reifenkategorie
- Unzureichende Tragfähigkeit oder Geschwindigkeitsklasse für die vorgesehene Verwendung
- Die Reifen auf derselben Achse oder von Zwillingsbereifungen weisen unterschiedliche Maße auf.
- Die Reifen auf derselben Achse sind von unterschiedlicher Bauweise (radial/diagonal)
- Erhebliche Schäden oder Schnitte im Reifen
- Sichtbare oder beschädigte Karkasse
- Der Laufflächen-Verschleißanzeiger liegt frei.
- Die Reifenprofiltiefe entspricht nicht den Anforderungen.
- Der Reifen berührt andere feste Fahrzeugteile und beeinträchtigt dadurch die Fahrsicherheit
- Der Reifen reibt gegen andere Teile (flexible Spritzschutzvorrichtung).
- Der Reifen reibt gegen andere Teile (wobei die Fahrsicherheit nicht beeinträchtigt wird).
- Reifen wurden nachgeschritten.
- Beschädigte Draht- und/oder Kordlagen
- Das Reifendruckkontrollsystem funktioniert nicht richtig oder der Reifen ist offensichtlich nicht ausreichend aufgepumpt.
- Das Reifendruckkontrollsystem funktioniert offensichtlich nicht.

³Richtlinie 2014/45/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. April 2014 über die regelmäßige technische Überwachung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern und zur Aufhebung der Richtlinie 2009/40/EG.